

BEZIRKSLIGA

Heute, 20.00 Uhr

TSV Wetschen - SV Heiligenfelde

Direkter Vergleich (seit 2018): 17 Spiele, 14 Siege, zwei Remis, eine Niederlage für Wetschen (50:18 Tore).

Wer fehlt: Marco Babilon (Außenbandriss im Fuß), Tobias Grube (Aufbautraining nach Kreuzbandriss) – Mirko Labbus, Hendrik Rode (beide beruflich verhindert).

Im Fokus: Wetschen stellt zusammen mit dem FC Sulingen und dem TSV Mühlenfeld mit gerade einmal neun Gegentreffern die beste Abwehr der Liga. Bekommt der Spitzenreiter Heiligenfelde, der den drittbesten Sturm (21 Tore) der Bezirksliga stellt – nur FC Sulingen, SC Twistringen und SV BE Steimbke haben öfter getroffen – die starke Abwehr der Gastgeber geknackt? Und wie kommt Heiligenfelde auf dem engen Platz zurecht?

Das sagen die Trainer: „Wir müssen auf jeden Fall hellwach sein“, appelliert Wetschens Coach Thomas Otte an seine Mannschaft: „Wichtig ist, dass wir im Angriff mehr Durchschlagskraft erzielen als im Spiel gegen den TSV Okel (2:2 – Anm. Red.). Wir wollen Heiligenfelde von Anfang an unter Druck setzen, denn genau so sind sie zu knacken.“

Heiligenfeldes Spieler Björn Imsensee ist es wichtig, dass sein Team aus einer „kontrollierten Offensive“ zum Erfolg kommt. Dass der SVH in der Vergangenheit in Wetschen nicht immer gut aussah, „müssen wir ausblenden. Unser Ziel ist es, selbstbewusst und mutig aufzutreten“, gibt Imsensee die Richtung vor. jdi



Rückhalt im Tor: Wetschens Keeper Tim Becker. FOTO: MBO

STENOGRAMM

Fußball-Kreisliga

SV „Jura“ Eydelstedt - TuS Varrel 0:3 (0:2) - Eydelstedt: Nolting - Rewald, Bellingradt, J. Heine, N. Hiller, Hussein, Ottermann, Brokering, Kettler (46. B. - se), Diekmann, P. Heine (68. Brüning). Varrel: Schwarze - Rosenthal, Klumker, Kern (62. Jumentz), Vatansever (82. Lüb- ben), Klattenhoff, Soyke, Richter, Matzel (74. Winneuth), Lorenzen, Khil. Tore: 0:1 (38.) Vatansever, 0:2 (41.) Kern, 0:3 (58.) Vatansever. Bes. Vorkommis: Gelb Rote Karte gegen Timo Richter (68.) wegen Meckern und Foulspiel.

FUSSBALL-TABELLE

1. Kreisklasse			
SV Bruchh.-V. II	-	TSV Aschen	3:1
Twistringen II	-	TSV Barrien	1:3
1. SV Bruchh.-V. II	8	19:5	20
2. TSV Brockum	7	34:8	17
3. TSV Barrien	8	21:10	17
4. TuS Barenburg	7	22:13	15
5. SV Barver	7	18:11	15
6. FC Sulingen II	7	15:8	11
7. SV Marthorst	7	13:8	11
8. TSV Aschen	8	25:22	10
9. Twistringen II	8	18:16	10
10. FC Gessel-L.	7	17:12	8
11. Lahausen II	7	16:17	8
12. TSV Süstedt	7	13:14	8
13. AS United	7	14:30	7
14. SC AS Hachetal	7	4:21	3
15. TSV Ristedt	7	8:26	2
16. TSG Osterh.-G.	7	1:37	0

ERGEBNISSE

NFV-Kreis Diepholz Herren-Kreispokal, 3. Runde
 TSV Süstedt - SV Mörsen-Sch. 0:6
 TuS Syke - TSV Weyhe-Lahausen 2:5
 FC Sulingen II - TSV Bramstedt 2:3

Heemann strotzt vor Selbstvertrauen

HSG Barnstorf/Diepholz reist heute trotz Personalsorgen optimistisch nach Elsfleth

VON MATTHIAS BORCHARDT

Barnstorf – Er war beim 28:24-Heimerfolg über den ambitionierten VfL Fredenbeck stärkster Feldspieler beim Handball-Oberligisten HSG Barnstorf/Diepholz: Kevin Heemann. Der achtfache Torschütze will diese Leistung heute in der Auswärtspartie (Anwurf 20.30 Uhr) beim Aufsteiger Elsflether TB bestätigen. Der abwehrstarke Linkshänder ist zuversichtlich: „Wir müssen mit der gleichen Einstellung in das Spiel gehen wie gegen Fredenbeck. Dann wird es sehr schwer für Elsfleth, die Punkte bei sich zu behalten.“

Der 23-Jährige blickt der Aufgabe selbstbewusst entgegen: „Mich interessieren die Gegner nicht, ich gucke nur auf uns. Wir müssen in der Abwehr stabil stehen, dann

Unsere Einstellung muss stimmen.

Dag Rieken, Trainer bei der HSG Barnstorf/Diepholz

werden wir die Punkte einhalten.“

Die Gastgeber, die ebenfalls 2:2 Punkte auf dem Konto haben, sind nach dem 32:31-Auswärtssieg beim SV Beckedorf auch heiß. Spielertrainer Béla Rußler gibt die Marschroute vor: „Wir müssen uns voll auf diese Aufgabe fokussieren. Wir werden alles dran setzen, auch zu Hause die ersten Punkte einzufahren.“

Barnstorfs Trainer Dag Rieken lobt die Elsflether nach



Geht keinem Zweikampf aus dem Weg: Barnstorfs Linkshänder Kevin Heemann gab gegen den VfL Fredenbeck alles.

dem Wiederaufstieg: „Sie geben ihren Weg mit jungen Leuten, sind in der Abwehr griffig. Wir dürfen sie nicht unterschätzen. Das wird ein schwerer Gang für uns.“ Zumal die personelle Situation bei den Gästen weiterhin kritisch ist: Linkshänder Arunas Srederis (Muskelfaserriss in der Wade – Training abgebrochen), Saulius Liutikas (dickes Knie) und Mittelman Marko Pernar (nach Serbien gereist – Prüfungszeugnis abholen) fallen definitiv aus.

Ein dickes Fragezeichen steht hinter dem Mitwirken des erkrankten Lars von Kamp (grippaler Infekt). Rückraumakteur Kamil Chylinski hat seine Adduktorenzerrung noch nicht auskuriert. Ob der Pole mitwirken kann, entscheidet sich erst kurzfristig. Sollte Lars von Kamp passen müssen, dann wären Neuzugang Florian Honchopp und Tobias Mundhenke erste Kandidaten für die Linksaußenposition.

Rieken nimmt seine Mann-

schaft in die Pflicht: „Unsere Einstellung muss stimmen. Die Partie am Donnerstag hat keinen Trainingspielcharakter.“ Die Gäste müssen von Beginn an hellwach sein, denn die Elsflether drücken auf die Tube. „Sie sind alle sehr schnell, setzen sich für einander ein“, weiß der 50-jährige Pädagoge. Da wäre beispielsweise Linksaußen Justus Pille zu nennen, der das Gros seiner Tore über den Gegenstoß erzielt. In der zweiten Reihe hat der Oberli-

ga-Neuling Qualität: Florian Doormann und Béla Rußler sind genauso Führungsspieler wie Linkshänder Christopher Santen, der neuerdings mehr am rechten Flügel zum Einsatz kommt. Auch Rückraumakteur Markus Zindler versteht sein Handwerk.

Rieken baut heute auf Routinier Donatas Biras: „Eine gute Torhüterleistung ist wichtig.“ Der 37-Jährige hatte gegen den VfL Fredenbeck einen Sahnetag erwischt, wehrte gleich 20 Bälle ab.

Nicol: „Langsam kommen wir an“

Aufsteiger Varrel gewinnt bei Eydelstedt mit 3:0 / Vatansever trifft doppelt

Eydelstedt – Nachdem ersten Ligasieg am vergangenen Wochenende im Heimspiel gegen den SV „Friesen“ Lembruch haben die Kreisliga-Fußballer um Aufsteiger TuS Varrel Blut geleckt und innerhalb von fünf Tagen ihren zweiten „Dreier“ eingefahren. So kam die Mannschaft von Trainer Kolja Schnackenberg, der am Dienstagabend von seinem „Co“ Ilyosha Nicol vertreten worden war, beim SV „Jura“ Eydelstedt zu einem 3:0 (2:0)-Erfolg. Damit

verlässt der Neuling erstmals die Abstiegsränge (aktuell Platz zwölf), während die Hausherrn auf den siebten Rang abrutschen. „Wir kommen langsam in der Kreisliga an“, befand Nicol: „Zudem war es ein hochverdienter Sieg.“

Während sich beide Teams in den ersten 20 Minuten noch abgetastet hatten, erhöhten die Gäste in der Folge den Druck. Das machte sich kurz vor der Halbzeit bezahlt. Erst traf Emre Vatansever in

der 38. Minute mit seinem schwachen linken Fuß aus 20 Metern per sehenswertem Schlenzer zum 1:0, anschließend erhöhte Hanno Kern nur drei Minuten später auf 2:0. Varrels Nummer neun schmiss einfach mal den Turbo an, ließ drei Gegenspieler stehen und traf aus spitzem Winkel ins lange Eck.

Nach dem Seitenwechsel ließen es die Gäste etwas gemächlicher angehen, ohne jedoch den Fokus aus den Augen zu verlieren. Es dauerte

allerdings bis zur 58. Minute, ehe Vatansever mit seinem zweiten Treffer der Partie auf 3:0 stellte. Kurz danach sah Varrels Timo Richter die Gelb-Rote Karte. „Eydelstedt hatte in der Schlussphase noch einen Pfosten- und einen Lattentreffer. Aber wir haben den Sieg über die Zeit gebracht“, freute sich Nicol über den Erfolg, während Eydelstedts Coach Stefan Müller von einer „verdienten Niederlage“ sprach: „Varrel hat es einfach super gemacht.“ jdi



Verlor mit Eydelstedt: Routinier Tim Rewald. FOTO: FS

Vilsens Rother trifft beim 3:1 doppel

Bruchhausen-Vilsen – Die Reservemannschaft des SV Bruchhausen-Vilsen zieht in der 1. Kreisklasse weiter seine Kreise. Die Mannschaft von Trainer Fabian Schlechter ist auch im achten Ligaspiel in Folge ohne Niederlage geblieben, gewann am Dienstagabend ihre Heimpartie gegen den Aufsteiger und Tabellenneunten TSV Aschen etwas glücklich mit 3:1 (1:1) und bleibt somit unangefochtener Tabellenführer.

Allerdings begann das Spiel alles andere als nach den Vorstellungen des Vilsener Coaches. So musste Schlechter bereits in der dritten Minute den Rückstand mitansehen – Aschens Julian Marquardt hatte mit der ersten Chance des Spiels nach einer Ecke per Kopf getroffen. Doch die Gastgeber blieben ruhig und hatten prompt die richtige Antwort. Nur vier Minuten nach dem 0:1 gelang Firat Saka der Ausgleichstreffer nach Vorarbeit von Daniel Albers. Zehn Minuten vor der Pause verschossen die Hausherrn in Gestalt von Feizal Alkozei einen Elfmeter, nachdem der Schütze zuvor im Strafraum gefolgt worden war.

Nach dem Seitenwechsel blieb das Spiel auf Messersschneide. Erst verpasste Aschens Marquardt im Einsgegen-eins gegen Vilsens Keeper Maximilian Kruse den Ausgleich (48.), dann traf Luca-Ole Rother zum 2:1 (58.). Kurz danach verhinderte ein Pfortentreffer der Gäste den Ausgleich (60.). Doch als Rother drei Minuten vor Schluss auf 3:1 gestellt hatte, war „die Messe endgültig gelesen“, wie Schlechter meinte. jdi



Geballte Erfahrung: Friedrich Wietelmann und Oliver Haalck (links) von der Schiedsrichtervereinigung und Kreisschiedsrichterobmann Jan-Eike Ehlers gratulierten den Geehrten Oliver Haalck, Michael Thrams, Jürgen Plate und Wilhelm Rohlhing (von links).

prüfung ab und leitet seitdem in allen Klassen des Kreises Spiele. Gemeinsam mit Wilhelm Hülsemann baute er die Schiedsrichtersparte im TV Neuenkirchen auf.

Oliver Haalck vom SV Bruchhausen-Vilsen als Vorsitzender der Schiedsrichtervereinigung bekam ebenfalls

die goldene Nadel für 30 Jahre – die händigte ihm aber sein Vorgänger und aktueller Kassenwart Friedrich Wietelmann aus. Auch Haalck bestand 1989 seine Schiri-Prüfung und war für die Vilsener viele Jahre aktiv – lange parallel als Schiedsrichter-Obmann. Er leitete Partien bis